

Rechenschaftsbericht 2025

Seit dem Inkrafttreten des Landesgesetzes über lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte (LEAPG) in Rheinland-Pfalz besteht die Möglichkeit, sog. Business Improvement Districts (BIDs) einzurichten. Der BIDiez e. V. ist von der Stadt Diez durch Beschluss des Stadtrats am 21.12.2023 als Aufgabenträger ermächtigt worden, ein solches Business Improvement District (BID) in der Innenstadt in Diez zu errichten. Zum 01.01.2024 wurde das BID in Diez implementiert. Es umfasst als Projektbereich das Gebiet Wilhelmstraße - Rosenstraße – Marktplatz – Marktstraße in Diez.

Wie viele Innenstädte, hat auch die Diezer Innenstadt mit Leerständen und schlechter Vermarktbarkeit von Ladenflächen zu kämpfen. Der Trend der Kunden - weg vom stationären Einzelhandel hin zum Onlinehandel - wurde durch die Corona-Lockdowns verschärft. Hinzu kommen Betriebsschließungen wegen fehlenden Nachfolgern oder Personalmangel. Andere Ladenlokale sind mit Läden minderer Attraktivität belegt (Ein-Euro-Shops, Second-Hand-Geschäfte). Sie werten – durch ihr gehäuftes Vorkommen – den Innenstadtbereich optisch ab und locken nicht in gleichem Umfang Kunden an wie andere Geschäfte. Unser Ziel ist, einer Verwaisung und Verödung der Diezer Innenstadt entgegen zu wirken und das Quartier (als anderer Bezeichnung für das Projektgebiet) durch Belebung aufzuwerten und zu einem Ort der Begegnung werden zu lassen.

In Jahr 2025, dem zweiten Jahr des Bestehens, wurde das Projekt wie folgt vorangetrieben:

- Wir beschäftigen mit Hilfe des Zuschusses des Wirtschaftsministeriums des Landes Rheinland-Pfalz eine BID-Managerin, die sich für die o. g. Ziele einsetzt.
- Wir unterhalten ein Quartiersbüro als zentralen Anlaufpunkt in einem vormaligen Leerstandsgebäude im Projektbereich.
- Wir haben unsere Marketing- und Social-Media-Aktivitäten zur Werbung für den Projektbereich ausgebaut. Ziel der Maßnahmen ist es, den Bürgern den Wert des Projektbereichs in Erinnerung zu rufen und hierdurch für Belebung und Frequenz zu sorgen. Zu diesem Zweck haben wir ein Marketing-Konzept und ein Social-Media-Konzept erstellt und die Kernwerte unseres Projektbereichs herausgearbeitet (Nähe, Authentizität Beteiligung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität). Außerdem haben wir fünf Pilotgeschäfte ausgewählt, mit denen wir zusammen ihre persönlichen Stärken und Alleinstellungsmerkmale definiert haben, um mit ihnen sodann zielgerichtet Werbung zu ermöglichen. Sie sollen wegweisende Beispiele für die anderen Gewerbetreibenden sein, die sich bisher oft mit ihrer Eigenwerbung schwertgetan haben.
- Wir haben ein Projekt zur Belebung der Leerstandflächen gestartet. Hierzu haben wir in mehreren Objekten leere Schaufensterflächen mit Geschichten über Diezer*innen bestückt und zum Teil auch ausgeleuchtet. So wirkt der Projektbereich zum einen interessanter und belebter, zum anderen sollen sich die Bürger*innen durch die interessanten Geschichten mehr mit dem Projektbereich identifizieren und auf diese Weise zu seiner Belebung beitragen. Nachfolgend zwei von mehreren Schaufenstern:



- Wir haben im Sommer ein Musikfestival im Projektbereich organisiert, den „Diezer Klangfluss“. An verschiedenen Orten des Projektbereichs öffneten Gewerbetreibende ihre (sonst meist nicht zugänglichen) Hinterhöfe: An unterschiedlichen Orten verwandelten Künstler*innen und Bands den Projektbereich in eine lebendige Klanglandschaft.
- Wir haben zur Vernetzung der Gewerbetreibenden des Projektbereichs beigetragen und eine Initiative der Gewerbetreibenden unterstützt, die in einer Gestaltung eines gemeinsamen Flyers mit einem Innenstadtplan mündete, in dem die Gewerbe eingezeichnet sind. Wir haben die Verteilung dieses Flyers an die Haushalte der Stadt unterstützt.
- Wir bieten wie bereits im ersten Jahr weiterhin in Gestalt unserer BID-Managerin Frau Fischer für die Immobilieneigentümer des Projektbereichs kostenfrei Unterstützung bei der Vermarktung von Leerständen an. Frau Fischer besichtigt die Objekte, macht Fotos und erstellt Exposés. Diese werden von ihr in das kommunale Immobilienportal KIP eingestellt, und außerdem den Eigentümern kostenfrei zur Weiterverwendung in anderen Portalen zur Verfügung gestellt.
- Wir haben als Treff für die Immobilieneigentümer und andere Interessierte zum Austausch die „AnsprechBar“ ins Leben gerufen, die in wechselnden Räumen des Quartiers stattfindet. Wir verbinden damit – neben der Vernetzung der Immobilieneigentümer und der Förderung des Austauschs untereinander - auch den Gedanken, die einzelnen Ladenlokale, in denen die AnsprechBar stattfindet, den Besuchern wieder mehr ins Bewusstsein zu rücken.
- Wir haben Aktionen, die es bereits vor Implementierung des BID durch unseren Verein gab, auch in 2025 weitergeführt, nämlich den überregional bekannten Donnerstagstreff als 14-tägigen After-Work-Treff auf dem Marktplatz in der warmen Jahreszeit und den Adventstreff an den Adventswochenenden.
- Wir vernetzen lokale Akteure des Projektbereichs, die vorher nebeneinander her und unabgestimmt agiert haben, miteinander. Dies sind z. B. „Diez17“, die Umweltthemen und Begrünungsaktionen auch in unserem Projektgebiet fördern, und „Diez soll grüner werden“ mit ähnlichen Zielen. Alle wollen wir unser Projektgebiet verschönern, und wir arbeiten daran, dass die einzelnen Aktionen aufeinander abgestimmt werden, um ein schlüssigeres Gesamtbild zu erzielen.
- Wir nehmen an regelmäßigen Sitzungen des „Geschäftslagenmanagements“ teil, an denen die Stadtbürgermeisterin, die Tourismusförderung der Stadt Diez, der Gewerbeverein und wir uns zu aktuellen Themen austauschen, die die Belebung des Projektbereichs und auch die Vermeidung von Leerständen zum Ziel haben. Auch hier ist das Ziel der gemeinsame Austausch und die unterschiedlichen Engagements aufeinander abzustimmen.

Jahresabschluss 2025 des BID-Projekts

Die Buchführungsunterlagen des Jahres 2025 wurden von den Kassenprüfern des Vereins geprüft. Die Prüfung hat keine Beanstandungen ergeben. Belege und Kontoauszüge lagen vollständig vor. Die Konten wurden laut Feststellung der Kassenprüfer ordnungsgemäß und ordentlich geführt.

ERTRÄGE	IST	PLAN
Abgaben Eigentümer (netto)	28.568,07	38.000,00
Zuschüsse Land	30.000,00	28.350,00
Vortrag aus Vorjahr	9.494,79	0,00
Sonstige Erträge	5,58	0,00
Summe Erträge	68.068,44	66.350,00
AUFWENDUNGEN		
Städtebauliche Maßnahmen und	0,00	6.900,00
Management & Kommunikation // Service-Dienstleistung &		
Leistungen BID-Management	37.486,62	51.350,00
Personalkosten	243,41	
Raumkosten	23.382,84	
abzgl. Erträge Untervermietung	-19.380,00	
Druck und Verteilung	1.982,20	
Leerstandsprojekt	13.367,66	
abzgl. Zuschuss LEADER	-5.997,94	(Zufluss 2026)
Sonstiges	<u>1.190,17</u>	
Zwischensumme	52.571,96	
AUFWENDUNGEN (Fortsetzung)		
Marketing, Profil- und Markenbildung		8.100,00
Social Media Strategie	2.047,48	
Marketingkonzept	6.142,44	
Internetkosten	1.428,95	
Fortbildungskosten	1.016,81	
Veranstaltung Klangfluss	4.839,09	
abzgl. Sponsoring Klangfluss	<u>-3.800,00</u>	
Zwischensumme	11.674,77	
Summe Aufwendungen	63.949,73	66.350,00
Ergebnis	4.118,71	